

# Bibelkunde »400 Stille Jahre«

---

## 1) Einleitung

Die Ereignisse der letzten 100 Jahre alttestamentlicher Geschichte werden uns in den Büchern Esra, Nehemia und Ester überliefert. Die Bücher Esra und Nehemia erzählen von der Rückkehr einiger jüdischer Gefangener in ihr eigenes Land. Sie erzählen, wie erst der Tempel und dann die Stadtmauer Jerusalems wieder aufgebaut wurden. Auch einige der prophetischen Bücher berichten von Ereignissen aus dieser Zeit.

Zwischen Nehemia und Maleachi und dem Anbruch des neutestamentlichen Zeitalters vergingen 400 Jahre. Während dieser Zeit sprachen und schrieben keine biblischen Propheten mehr. Man nennt diese Zeit oft „die Jahre des Schweigens“. In Wirklichkeit gingen in dieser Zeit viele Veränderungen vor!

## 2) Was geschah während der 400 Jahre?

Wir verstehen das Neue Testament besser, wenn wir über einige Dinge Bescheid wissen, die sich während dieser Zeit ereigneten.

### a) Israel – eine Brücke zwischen den Kontinenten



Das Land Israel, als geographisches Gebiet auch Palästina genannt, verbindet als Landbrücke die drei Kontinente Europa, Asien und Afrika. Seefahrt gab es zwar auf dem »Großen Meer« (Mittelmeer), war aber nicht so ausgebaut wie heute, und gerade im Winter gefährlich.

## Wichtige Routen durch Palästina

- Die wichtigste Route in ganz Palästina war
  - „der Weg am Meer«, lateinisch: »Via Maris«
  - s. Jes 8,23
  - Rote Linie
- Die zweitwichtigste Route war
  - die »Straße des Königs«
  - Genannt so aufgrund 1Mos 14
  - Namentlich erwähnt in 4Mos 20,17



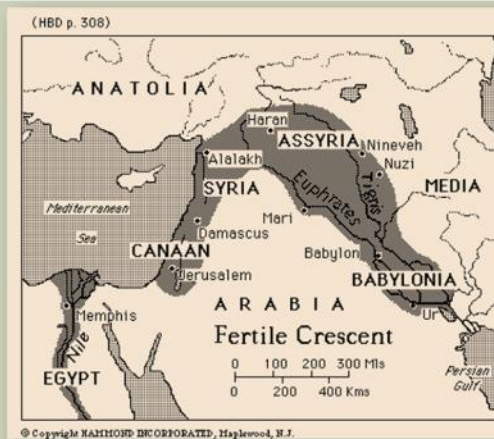
20

21 Wer von einem Kontinent im anderen Handel treiben wollte, musste durch Palästina  
 22 ziehen. Hier nutzte er meist eine der beiden wichtigsten Verkehrswege östlich des Mit-  
 23 telmeeres: die Via Maris (Weg am Meer) oder die östlich des Jordans verlaufende Kö-  
 24 nigstraße.

25 Wer Palästina beherrschte, konnte Zölle und Steuern und weitere Erlöse von den  
 26 durchziehenden Händler erwirtschaften.

27 Dasselbe galt militärisch: Wer Heere in den anderen Kontinent bewegen wollte,  
 28 musste durch Palästina ziehen. Damit hatte Palästina auch militärstrategische Bedeu-  
 29 tung.

## Palästina: Teil des »Fruchtbaren Halbmondes«



30

31 Palästina gehört mit Ägypten und Mesopotamien zum Fruchtbaren Halbmond: einem  
 32 Bogen vom Persischen Golf im Osten bis zum Mittelmeer im Westen mit wasserrei-  
 33 chem und fruchtbarem Boden.

34 Wegen dieser somit militärisch und wirtschaftlich wichtigen Lage wollte jeder dieses  
 35 Gebiet unter seine Kontrolle bringen. Darum versuchte jedes Weltreich, Palästina zu  
 36 erobern.

37

## b) Die persische Herrschaft geht auf das griechische Reich über

38



39

Alexander der Große aus Griechenland eroberte Palästina und die umgebenden Länder. Er führte in Israel (wie überall auch) die griechische Sprache und Sitten ein.

41

Als Alexander (jung) im Jahr 323 starb, wurde sein Reich auf seine vier Generäle (Diadochen) verteilt:

42

- Das in Ägypten entstehende Königreich der Ptolomäer eroberte Israel als erstes Palästina.
- Später (198 v. Christus) besiegte Antiochius III, der Herrscher des syrischen (seleukidischen) Reiches seinen ptolemäischen Gegenspieler und annektierte Palästina.

44

45

46

47

48

## c) Die Macht geht an die Römer

49

Antiochius wurde dann vom Römer Scipio geschlagen, womit das Schicksal der Region –menschlich betrachtet– für 500 Jahre in den Händen der Römer lag.

50



51

52

175 vor Christus versuchte der von Rom abhängige Herrscher Antiochius IV Epiphanes, das Gebiet zu hellenisieren, also die griechische Kultur durchzusetzen. Dazu gehörte

53

- 54 auch die Verehrung des griechischen Gottes Zeus (des römischen Jupiter). Auch ver-  
 55 suchte er, alle Exemplare der Thora zu vernichten und die Anbetung Jahwes zu ver-  
 56 hindern. Das gipfelte darin, dass ein Zeusalter im Jerusalemer Tempel aufgestellt und  
 57 Schweinefleisch geopfert wurde (s. Dan 11,31).
- 58 Wegen dieser schrecklichen Taten rebellierten die Juden gegen ihn. Sie kämpften sieg-  
 59 reich um ihre Unabhängigkeit. Dieser Aufstand wurde von der Familie der Makkabäer  
 60 angeführt.

**Die 400 »Stillen Jahre«**

- 6. Jh\*: **Perserkönig** Kyrus übernimmt Babylonien; eine Minderheit der Juden kehrt in die Heimat zurück
- 4. Jh\*: Die **Griechen** unter Alexander dem Großen besiegen Persien; Alexander stirbt, das Reich zerfällt (u.a. in Ptolomäer und Seleukiden)
- 2. Jh\*: Die Seleukiden übernehmen Palästina von den Ptolomäern; es folgt Aufstand der Makkabäer
- 63 v. Chr.: **Römer** Pompejus erobert Kleinasien bis Syrien und Jerusalem

\* Jh. = Jahrhundert vor Christus, sehr grobe Angabe!

© Brunnen-Verlag; mit freundlicher Genehmigung vom 07.01.2009

- 61
- 62 Die Unabhängigkeit der Juden war nur kurz: Bald wurde Israel vom sich ausdehnenden  
 63 Römischen Reich erobert. Die siegreichen Römer töteten die Priester, während diese  
 64 im Tempel den Gottesdienst feierten. Diese und ähnliche Gräueltaten führten dazu,  
 65 dass die Juden ihre römischen Herrscher hassten. Sie hofften, dass ihr versprochener  
 66 Messias bald kommen und sie von der Herrschaft der Römer befreien würde. Nach 400  
 67 Jahren ohne neue Botschaft von Gottes Propheten, war der Zeitpunkt gekommen: Der  
 68 Sohn Gottes verließ seine himmlische Herrlichkeit und Heimat und wurde in Bethle-  
 69 hem als Retter geboren – so wie Gott es in alttestamentlicher Zeit immer wieder ver-  
 70 sprochen hatte!

### 71 3) Ein Segen: Koine-Griechisch<sup>a</sup>

- 72 Das Koine-Griechisch entstand durch die Vermischung einzelner griechischer Dialekte  
 73 während Feldzüge Alexanders des Großen.

## Ein Segen: Das Koine-Griechisch

- Vermischung einzelner griechischer Dialekte
- Allgemeine Sprache wegen der großen territorialen Ausdehnung des makedonischen Reiches unter Alexander dem Großen
- Bedeutung verblasste selbst mit der Verbreitung des Lateinischen nicht.
- Das Neue Testament ist in der Koine verfasst,
- Die Septuaginta ist
  - die in neutestamentlicher Zeit verbreitete Koine-Übersetzung des Alten Testaments und
  - Quelle der meisten alttestamentlichen Zitate im Neuen Testament.
- Gott förderte die Ausbreitung dieser Weltsprache
  - Dadurch Ausbreitung des Christentums sehr erleichtert!

8

74

75 Die große territoriale Ausdehnung des makedonischen Reiches unter Alexander dem  
76 Großen machte das Griechische zur allgemeinen Verkehrssprache in Südeuropa sowie  
77 Syrien und Palästina bis nach Ägypten (Ptolemäer-Dynastie).

78 Die Bedeutung des Koine-Griechisch in Vorderasien und Ägypten verblasste selbst  
79 mit der Verbreitung des Lateinischen durch die Römer nicht und wurde nach der Teilung  
80 des Römischen Reiches in Ostrom um 630 zur alleinigen Amtssprache.

81 Das Neue Testament ist in der Koine verfasst, der allgemeinen (von allen gesproche-  
82 nen) Sprache. Die Septuaginta ist die in neutestamentlicher Zeit verbreitete Koine-  
83 Übersetzung des Alten Testaments und Quelle der meisten alttestamentlichen Zitate  
84 im Neuen Testament.

85 In Palästina gab es seit dem Hellenismus auch griechische Städte; gerade die gebildete  
86 Oberschicht bediente sich des Griechischen, während im einfachen Volk meist Aramä-  
87 isch gesprochen wurde. Ein neutestamentliches Zeugnis für die griechischen Siedlun-  
88 gen ist die Erwähnung des als Dekapolis (griech. δέκα, déka ‚zehn‘ und πόλις, pólis  
89 ‚Stadt‘) bezeichneten Bundes griechischer Koloniestädte im Nordosten Palästinas.

90 Zudem heißt es im Johannesevangelium 19,19–20 EU, dass bei der Hinrichtung Jesu  
91 die Tafel mit der Inschrift „Jesus von Nazaret, der König der Juden“ in den drei Spra-  
92 chen Hebräisch, Lateinisch und Griechisch abgefasst gewesen sei, was die Verbreitung  
93 des Griechischen als Verkehrssprache illustriert.

94 Es ist meine Überzeugung, dass Gott die Entwicklung und Ausbreitung dieser Weltspra-  
95 che geführt hatte: Dadurch wurde die Ausbreitung des Christentums sehr erleichtert:  
96 Indem die Evangelien auf Griechisch verfasst wurden, konnte sich das Christentum  
97 rasch im östlichen Mittelmeerraum verbreiten.

### 98 4) Das Alte Testament in 5 Minuten

99 Somit schließen wir die bibelkundliche Betrachtung der 39 Bücher des Alten Testamen-  
100 tes ab.

101 Es gibt bei YouTube einen interessanten Videoclip, der in 5 Minuten (!) das Alte Testa-  
102 ment erstaunlich gut zusammenfasst: Sowohl die inhaltlich-chronologische Zusam-  
103 menstellung ist gelungen, als auch die Form der Darbietung. Leider ist das Video auf  
104 Englisch (es können bei YouTube auch englische Untertitel eingeblendet werden).



**Das AT in 5 Minuten**

- Video »WordBoard Old Testament« von Xchange
- Hervorragende Zusammenfassung des AT
- leider aktuell nur auf Englisch erhältlich
- [youtu.be/uQs4BR6Kd2A](https://youtu.be/uQs4BR6Kd2A) (dort mit englischen Untertiteln)



Anggur N. Pressing, www.bibelunterricht.de Februar 15

9

105

106

## 5) Bibliographie

107

Bryan E. Beyer; Walter A. Ewell; Robert W. Yarbrough; Bill T. Arnold, *Studienbuch Altes und Neues Testament*, Haan: Brockhaus, 2006 (ISBN 3417249287).

108

109

Frances Blankenbaker. *Auf Entdeckertour. Bibel-Handbuch für Kinder*. Dillenburg: Christliche Verlagsgesellschaft, 2014

110

---

<sup>a</sup> Auszüge aus: Seite „Koine“. In: Wikipedia, Die freie Enzyklopädie. Bearbeitungsstand: 6. Februar 2015, 06:41 UTC. URL: <http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Koine&oldid=138539246> (Abgerufen: 7. Februar 2015, 00:04 UTC)